

Kleidertausch statt Konsumrausch?!

Eine Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle

Was ist eine KAMPAGNE?

Eine Kampagne ist eine zeitlich befristete Aktion, beispielsweise in Werbung, Politik oder Umweltschutz. Kampagnen dienen der Information eines bestimmten Zielpublikums zum Zwecke der Bewusstseins- oder Verhaltensveränderung.

Im Zuge von Kampagnen finden Versammlungen, Podiumsdiskussionen, Stehgreiftheater-Szenen und vieles mehr statt.

Plakate, Aufkleber, Video-Clips, Zeitungsinserate oder Flyer begleiten die Aktionen der Kampagnen.



GRUNDLAGE ist das FALLBEISPIEL BAUMWOLLE auf der Internetseite:
<http://www.schule-und-gentechnik.de/lehrer/fallbeispiele/baumwolle.html>

Aufgaben

1. Recherchiert gemeinsam zum Thema *gentechnisch veränderte Baumwolle* (Internet, Fachliteratur).
2. Bezieht das Thema *gentechnisch veränderte Baumwolle* auf euren Alltag, insbesondere auf das Schulleben. Welche Anknüpfungspunkte ergeben sich?
3. Entscheidet euch für zwei Themen, zu denen ihr Kampagnen starten möchtet. Wichtig ist, dass die ausgewählten Themen einen Bezug zu euch und der Öffentlichkeit, die ihr erreichen wollt, haben.
4. GRUPPENFINDUNGSPHASE: Teilt euch den Themen zu und bildet zwei Großgruppen.
5. Setzt euch in jeder der beiden Großgruppen zum Brainstorming zusammen. Sammelt Ideen für Aktionen, notwendige inhaltliche Recherchen, Slogans usw. für eure Kampagne.
6. AUFTEILUNG IN KLEINGRUPPEN: Teilt eure Großgruppe in folgende vier Gruppen auf: Koordinationsgruppe, Gestaltungsgruppe und zwei Aktionsgruppen



Hilfreiche Beiträge im Netz:

Orientieren kann man sich beim Entwurf einer Kampagne am Vorgehen der Nichtregierungsorganisation **campact** (campaign+act). Diese Nichtregierungsorganisation organisiert mit Hilfe des Internet Kampagnen zu einer Vielzahl an politischen Themen. Neben einem Slogan und einem prägnanten Bild für die Kampagne gibt es immer eine kurze inhaltliche Begründung und zur Vertiefung die sogenannte 5-Minuten-Info. Zudem werden Aktionen geplant, um das jeweilige Thema in die Öffentlichkeit zu bringen >>> <https://www.campact.de>

Planet Schule ist ein öffentlich-rechtliches Angebot von SWR und WDR für Schüler und Lehrer. Es bietet multimedial aufbereitete Inhalte. Das Lernspiel „Der Kampagnengenerator“ bietet die Möglichkeit, eine eigene Werbekampagne anhand einer fiktiven Limonade durchzuspielen. >>> <http://www.planet-schule.de/index.php?id=11416>

Oder ihr recherchiert zusätzlich noch auf den Greenpeace-Internetseiten. **GreenAction** ist die Community für alle, die aktiven Umweltschutz leisten wollen, auch, indem sie Kampagnen starten.

>>><https://www.greenpeace.de/themen/mitmachen/die-kampagnen-community-fuer-umweltschutz>



Kleidertausch statt Konsumrausch?!

Eine Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle

Hinweise für die KOORDINATIONSGRUPPE

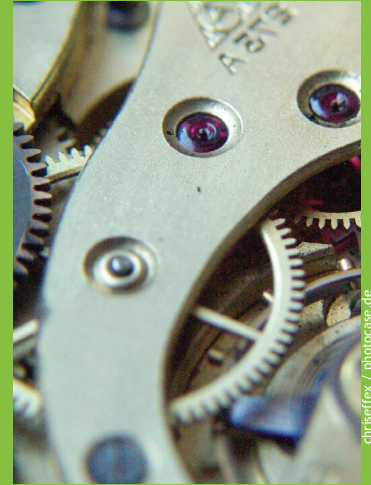
Ihr seid die Gruppe, die den Überblick über den Zeitplan, aber auch über die inhaltliche Strategie behalten muss.

Formuliert das Kampagnen-Konzept und die Zielgruppen schriftlich! Was soll eure zentrale Botschaft sein?

Wichtig ist, dass ihr die regelmäßigen Treffen zur Koordination der Kampagne einberuft, strukturiert und leitet.

Außerdem seid ihr dafür verantwortlich, sowohl vorher evtl. Verantwortliche anzusprechen (z.B. Schulleitung, Klassenlehrer, Hausmeister), als auch für die nötige Öffentlichkeit bei der Durchführung der Kampagne zu sorgen (z.B. SchülerzeitungsredakteurInnen ansprechen).

Bei der Durchführung der Kampagne sorgt ihr für eine geeignete Dokumentation (z.B. Fotos und Filme).



chriseifex / photocase.de

Tipps + Tricks

WIE GEHT IHR VOR?

Zunächst müsst ihr zum Thema gentechnisch veränderte Baumwolle recherchieren.

1. SCHRITT: Ohne Planung wird das nichts...

Ihr braucht ein Kampagnen-Konzept, das eure Ziele und Zielgruppen beschreibt: Was soll mit der Kampagne erreicht werden? Wer sind eure Zielgruppen? Welche Medien sind für welche Adressaten geeignet?

2. SCHRITT: Inhaltliche Gestaltung der Kampagne

Festlegung des zeitlichen Ablaufs, der einzelnen Aktionen und der Gestaltung der Kampagne. Ihr braucht eine Strategie: Wie wollt ihr vorgehen? Womit fangt ihr an? Wie lange soll die Kampagne laufen? Welche Höhepunkte lassen sich organisieren? Was soll die zentrale Botschaft sein? Habt ihr einen passenden Slogan? Gibt es Verbündete, die an einem ähnlichen Thema interessiert sind? Welche Aktionen plant ihr?

3. SCHRITT: Feinschliff

Aufgabenverteilung festlegen, Zeitplanung konkretisieren und Start der Einzel- und Gruppenarbeit. Interne Präsentation der Ergebnisse (z.B. der erstellten Flyer, Video-Clips, der Straßentheaterszenen oder Schulvorträge) --> Rückmeldung und letzte Verbesserungen.

4. SCHRITT: Auf zur Veröffentlichung!

Start der Durchführung der Kampagne im öffentlichen Raum

5. SCHRITT: War es ein Erfolg?

Auch eine Auswertung der Kampagne ist sinnvoll: Mit Hilfe von Gesprächen oder Fragebögen lässt sich die Wirkung der Kampagne ermitteln.



BEHALTET IM GEDÄCHTNIS:
für **WAS** eure Kampagne werben soll
für **WER** angesprochen werden soll und
für **WIE** ihr das erreichen wollt.



Kleidertausch statt Konsumrausch?!

Eine Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle

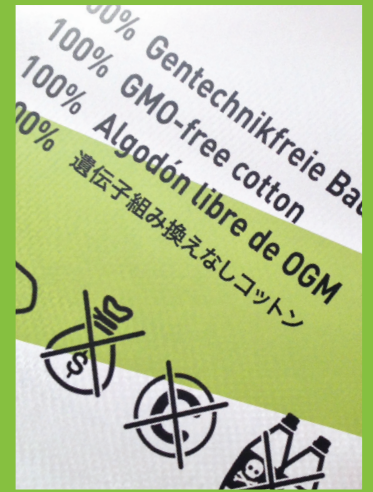
Hinweise für die GESTALTUNGSGRUPPE

Für das Gelingen einer Kampagne ist es natürlich wichtig, inhaltlich genau zu wissen, was man vermitteln möchte.

Der darauf folgende Schritt ist aber fast ebenso wichtig: Ihr müsst dafür sorgen, dass die Kampagne von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Dabei kann z.B. ein wiederkehrender Slogan („Abi-T-Shirts ohne Gene“, „Kleidertausch statt Konsumrausch“) helfen oder ein immer wiederkehrendes Logo der Kampagne.

Überlegt euch, welche Medien ihr für eure Adressaten am sinnvollsten einsetzt. Eure Aufgabe ist es auch, einen gemeinsamen Kampagnen-Flyer, ein Plakat o.ä. zu gestalten.

Ihr besucht außerdem die Aktionsgruppen und sorgt dafür, dass bei der Planung der Aktionen der Wiedererkennungswert nicht aus den Augen gelassen wird.



Tipps + Tricks

WIE GEHT IHR VOR?

Zunächst müsst ihr zum Thema gentechnisch veränderte Baumwolle recherchieren.

1. SCHRITT: Ohne Planung wird das nichts...

Ihr braucht ein Kampagnen-Konzept, das eure Ziele und Zielgruppen beschreibt: Was soll mit der Kampagne erreicht werden? Wer sind eure Zielgruppen? Welche Medien sind für welche Adressaten geeignet?

2. SCHRITT: Inhaltliche Gestaltung der Kampagne

Festlegung des zeitlichen Ablaufs, der einzelnen Aktionen und der Gestaltung der Kampagne. Ihr braucht eine Strategie: Wie wollt ihr vorgehen? Womit fangt ihr an? Wie lange soll die Kampagne laufen? Welche Höhepunkte lassen sich organisieren? Was soll die zentrale Botschaft sein? Habt ihr einen passenden Slogan? Gibt es Verbündete, die an einem ähnlichen Thema interessiert sind? Welche Aktionen plant ihr?

3. SCHRITT: Feinschliff

Aufgabenverteilung festlegen, Zeitplanung konkretisieren und Start der Einzel- und Gruppenarbeit. Interne Präsentation der Ergebnisse (z.B. der erstellten Flyer, Video-Clips, der Straßentheaterszenen oder Schulvorträge) --> Rückmeldung und letzte Verbesserungen.

4. SCHRITT: Auf zur Veröffentlichung!

Start der Durchführung der Kampagne im öffentlichen Raum.

5. SCHRITT: War es ein Erfolg?

Auch eine Auswertung der Kampagne ist sinnvoll: Mit Hilfe von Gesprächen oder Fragebögen lässt sich die Wirkung der Kampagne ermitteln.



BEHALTET IM GEDÄCHTNIS:
für WAS eure Kampagne werben soll
WER angesprochen werden soll und
WIE ihr das erreichen wollt.



Kleidertausch statt Konsumrausch?!

Eine Kampagne zur gentechnisch veränderten Baumwolle

Hinweise für die AKTIONSGRUPPE

Ihr überlegt euch Aktionen, die im Rahmen der Kampagne stattfinden, um Aufmerksamkeit für euer Thema zu wecken (siehe auch Arbeitsblatt 1).

Recherchiert zu folgenden alternativen Protestformen und überlegt, ob euch diese zu Aktionen inspirieren: Flashmob / Smartmob, Radioballett, Jubeldemo, Ad Busting oder auch zum Kauf-Nix-Tag.

Überlegt dann, welche Aktionen für die inhaltlichen Ziele und die Adressaten eurer Kampagne passend sind und euren zeitlichen und organisatorischen Rahmen nicht sprengen.

Nachdem ihr euch mit den anderen Gruppen abgestimmt habt, könnt ihr mit der Planung beginnen!



Demirhan / photocase.de

Tipps + Tricks

WIE GEHT IHR VOR?

Zunächst müsst ihr zum Thema gentechnisch veränderte Baumwolle recherchieren.

1. SCHRITT: Ohne Planung wird das nichts...

Ihr braucht ein Kampagnen-Konzept, das eure Ziele und Zielgruppen beschreibt: Was soll mit der Kampagne erreicht werden? Wer sind eure Zielgruppen? Welche Medien sind für welche Adressaten geeignet?

2. SCHRITT: Inhaltliche Gestaltung der Kampagne

Festlegung des zeitlichen Ablaufs, der einzelnen Aktionen und der Gestaltung der Kampagne. Ihr braucht eine Strategie: Wie wollt ihr vorgehen? Womit fangt ihr an? Wie lange soll die Kampagne laufen? Welche Höhepunkte lassen sich organisieren? Was soll die zentrale Botschaft sein? Habt ihr einen passenden Slogan? Gibt es Verbündete, die an einem ähnlichen Thema interessiert sind? Welche Aktionen plant ihr?

3. SCHRITT: Feinschliff

Aufgabenverteilung festlegen, Zeitplanung konkretisieren und Start der Einzel- und Gruppenarbeit. Interne Präsentation der Ergebnisse (z.B. der erstellten Flyer, Video-Clips, der Straßentheaterszenen oder Schulvorträge) --> Rückmeldung und letzte Verbesserungen.

4. SCHRITT: Auf zur Veröffentlichung!

Start der Durchführung der Kampagne im öffentlichen Raum

5. SCHRITT: War es ein Erfolg?

Auch eine Auswertung der Kampagne ist sinnvoll: Mit Hilfe von Gesprächen oder Fragebögen lässt sich die Wirkung der Kampagne ermitteln.



BEHALTET IM GEDÄCHTNIS:
für WAS eure Kampagne werben soll
WER angesprochen werden soll und
WIE ihr das erreichen wollt.

